

Desideria



Demenz neu sehen

ein Rückblick auf das Jahr 2025

Liebe Leserin, lieber Leser,

jetzt ist eine gute Zeit, um innezuhalten und zu reflektieren, was dieses Jahr alles passiert ist. Auch für uns bei Desideria liegt ein außergewöhnlich bewegtes Jahr hinter uns. Wir durften so viele besondere Momente erleben: Das Paukenschlag-Konzert für mehr Teilhabe und gegen Einsamkeit, das Demenz Meet 2025 in München mit 200 Teilnehmenden, das große Podium in Essen in Kooperation mit der Funke Mediengruppe und der WAZ, ebenfalls mit rund 200 Gästen, sowie die Nominierung unserer Online-Demenzsprechstunde für den Gesundheits- und Pflegestern 2025 der IKK Classic. Ein Höhepunkt war der 2. Platz beim Anti-Stigma-Award 2025 von Alzheimer Europe – eine Auszeichnung, die uns ganz besonders ehrt, weil sie sichtbar macht, was wir mit unserer Fotokunstausstellung im öffentlichen Raum bewirken und wofür wir uns seit nunmehr acht Jahren unermüdlich einsetzen: Demenz zu enttabuisieren, Gespräche zu ermöglichen, Teilhabe zu stärken und Lebensqualität für betroffene Familien zu fördern. Wenn ich innehalte, erfüllt mich all das mit Stolz, Dankbarkeit und tiefer Zuversicht. Es gibt mir Energie, im neuen Jahr mit Desideria weiterzuwirken und unsere Vision voranzubringen. Gleichzeitig weiß ich: All dies gelingt nur, weil viele Menschen ihre Kraft, ihre Zeit und ihr Herz einbringen. Es braucht ein motiviertes Team, verlässliche Partner – und eine Gesellschaft, die hinschaut. Denn die Familien brauchen uns alle: als Angehörige, als Fachkräfte, als Nachbarinnen und Nachbarn, als Freundinnen und Freunde.

Vielleicht möchten auch Sie einen Moment innehalten und Ihr Jahr reflektieren: Was haben Sie geschafft? Welche Herausforderungen haben Sie gemeistert? Welche Erfolge dürfen gefeiert werden? Seien Sie stolz auf das, was Sie geleistet haben. Es ist großartig.

Und dann richten Sie Ihren Blick nach vorn: Mit welcher Haltung möchten Sie das neue Jahr gestalten? Was nehmen Sie mit, was lassen Sie hinter sich? Was hat Sie gestärkt – und was hat Ihnen Mut gemacht? Welche neuen Wege möchten Sie beschreiten?

Ich weiß für mich eines: Wir machen weiter. Im kommenden Jahr wollen wir mindestens 200 weitere Familien begleiten und unsere Community weiter ausbauen – denn Netzwerke tragen, stärken und verbinden. Und wir möchten das Thema Demenz noch stärker in unserer Gesellschaft verankert wissen.

Denn nur gemeinsam schaffen wir eine Kultur, in der Familien mit Demenz nicht allein sind.

Herzliche Grüße



Désirée von Bohlen und Halbach
Gründerin und 1. Vorständin



**Internationale Auszeichnung für
Openair-Fotokunstausstellung
„Demenz neu sehen“**



Geschäftsführende Vorständin
Isabelle Henn und
Kommunikationsleitung Nelli
Hennig haben den Preis in
Brüssel entgegengenommen.

Unsere Fotokunstaussstellung „Demenz neu sehen“ wurde mit dem zweiten Platz beim **Anti-Stigma Award 2025** von der Organisation **Alzheimer Europe** ausgezeichnet. Vergeben wird der Award für Projekte, die dazu beitragen, das Thema Demenz aus der Tabuzone zu holen. Genau das möchten wir mit „Demenz neu sehen“ erreichen – die Wanderausstellung tourt seit 2023 durch bayerische Kommunen und zeigt Fotografien von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen. Isabelle Henn, geschäftsführende Vorständin von Desideria, nahm den Preis in Brüssel entgegen und dankte besonders den Menschen auf den Fotos, „die den Mut hatten, sich öffentlich mit ihrer Erkrankung zu zeigen und so aktiv dazu beitragen, das Stigma rund um Demenz zu durchbrechen.“

[Ganzen Artikel lesen](#)

Neue Podcastfolge: Musik & Demenz mit Dr. Sarah Straub

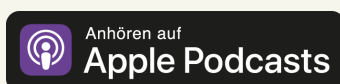


Was passiert im Gehirn, wenn wir Musik hören oder singen? Wieso erreicht Musik auch Menschen, die in einer fortgeschrittenen Demenz scheinbar nur in ihrer Welt leben? Und wie lässt sich Musik gezielt im Pflegealltag einsetzen? Das sind Themen, die Peggy Elfmann in der neuen Podcastfolge **Leben. Lieben. Pflegen. Der Desideria-Podcast zu Demenz und Familie** mit ihrem Gast – der Musikerin und Neuropsychologin **Dr. Sarah Straub** – bespricht.

Musik ist zwar kein Wundermittel, ein starkes Werkzeug für mehr Lebensqualität für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Und: Sarah erklärt, weshalb Musizieren und Singen das Risiko, an einer Demenz zu erkranken, reduziert und warum es nie zu spät ist, ein Instrument zu lernen.

Eine Folge voller Mut, Praxiswissen und Berührung. Hören Sie unbedingt hinein!

[Neue Podcastfolge anhören](#)



**Jetzt neu: Podcast Kompaktfolgen
mit Impulsen für Ihren Alltag**



Des'der'a

**Leben.
Lieben.
Pflegen.**



Podcast mit
Peggy Elfmann

Leben. Lieben. Pflegen. Best of 2025 erscheint am 16.12.2025

Neben der langen Podcast-Folge, die immer Anfang des Monats erscheint, haben wir ab sofort auch eine Kompaktfolge für Sie, die die wichtigsten Inhalte noch einmal auf den Punkt bringt – in wenigen Minuten, gut verständlich und alltagstauglich. Perfekt für alle, die die zwischendurch Orientierung, Mut oder eine kleine Entlastung brauchen. Das Thema der nächsten Kompaktfolge: Best of 2025. Gleich vormerken und am 16.12.2025 Reinhören. Die Folge erscheint [hier](#).

Identität und Demenz – ein Denkraum für neue Perspektiven



Dieser Frage widmete sich Ende November der Denkraum Deutschland-Veranstaltung „Demenz: Verschwindet mein Ich?“ in der Pinakothek der Moderne in München. Auf dem Podium diskutierten Désirée von Bohlen und Halbach (Desideria Care e. V.), Jo Failer (Angehöriger und Autor), Dr. Jens Benninghoff (Isar-Amper-Klinikum) und Moderator Miro Craemer über das Selbstbild von Menschen mit Demenz, Orientierung in der Krise – und die Kraft menschlicher Begleitung.

Die Veranstaltung verband medizinisches Wissen, persönliche Perspektiven und gesellschaftliche Verantwortung. Besonders berührend waren die Worte von Jo Failer, der mit Anfang 50 die Diagnose Frühdemenz/Alzheimer erhielt. Er entschied sich bewusst dafür, offen über seine Erkrankung zu sprechen – über das Leben im Hier und Jetzt und sein Anliegen, Demenz zu enttabuisieren: „Ich hab das Bedürfnis, aufzuklären.“

Dieser Abend machte eindrucksvoll deutlich: Demenz löscht das Ich nicht aus – sie verändert es. Umso wichtiger ist es, Menschen mit Demenz nicht auf ihre Defizite zu reduzieren, sondern ihre Persönlichkeit zu sehen und für sie da zu sein.

Die Süddeutsche Zeitung hat dazu einen sehr berührenden Beitrag geschrieben:

[Hier lesen](#)

Weihnachten mit Demenz: kleine Impulse, große Wirkung

Die Feiertage sind für viele Angehörige eine emotionale Zeit – mit dem Wunsch, sie schön zu gestalten. Doch Menschen mit Demenz reagieren oft sensibel auf Veränderungen, Reize oder Erwartungen. Was also tun, damit die gemeinsame Zeit gelingt?

3 Tipps für entspannte Feiertage:



1. Rituale anpassen

Ein Weihnachtsspaziergang kann wohltuender sein als ein Besuch in der vollen Kirche. Bewegung schafft Ruhe – weniger Reize bedeuten meist weniger Stress.



2. Tageszeiten nutzen

Wenn Ihr Angehöriger abends oft unruhig ist: Feiern Sie Heiligabend einfach vormittags. Die Uhrzeit ist nebensächlich – entscheidend ist, dass Sie miteinander Zeit verbringen.



3. Kurze Programmpunkte, echte Nähe

Geschenke auspacken, gemeinsam singen oder Lieblingsplätzchen naschen: lieber in kleinen, ruhigen Etappen statt alles auf einmal.

Auch wenn Sprache und gewohnte Abläufe verloren gehen, bleibt eines zentral: **die Beziehung**. Verbindung entsteht oft durch kleine Impulse im Alltag – zum Beispiel durch die eigene Biografie. Erinnerungen an frühere Hobbys, vertraute Rituale oder liebgewonnene Tätigkeiten können Orientierung geben und emotionale Nähe schaffen.

Auch **Musik** spielt eine besondere Rolle: Sie wirkt oft dort, wo Worte nicht mehr greifen – weckt Emotionen, fördert Bewegung oder bringt ein Lächeln zurück. Statt viel zu erklären, hilft es, einfach ins Tun zu kommen: gemeinsam Plätzchen ausstechen, ein altes Fotoalbum anschauen oder nur für einen Moment die Hand halten. Es sind diese einfachen, ehrlichen Momente, die trotz Demenz echte Verbindung ermöglichen.

Sinnvoll schenken: Ein Kompass für den Alltag mit Demenz

Verschenken Sie in diesem Jahr etwas ganz Besonderes: Orientierung, Wissen und Selbstfürsorge für Angehörige von Menschen mit Demenz. Unser Leitfaden „Denk auch an dich“ ist mehr als ein Buch – er ist ein Begleiter in herausfordernden Zeiten. Ideal als sinnvolles Weihnachtsgeschenk für sich selbst oder jemanden, dem Sie Mut machen wollen.



Denk auch an dich – Demenzwissen, Orientierung, Selbstfürsorge. Der Leitfaden für Angehörige

Umfang: Ringbuch, Format A5, 148 Seiten

Extras: Checklisten, QR-Codes zum Vertiefen von Themen, Übungen zur Selbstreflexion, Notizseiten

Preis: 26,90 Euro zzgl. Versandkosten

Erscheinungstermin: 13. November 2024

ISBN: 978-3-00-080506-6

Herausgeber: Desideria Care e.V.,

Design: flowconcept GmbH

[Hier bestellen](#)

Auch an den Feiertagen für Sie da: Unsere Online-Demenzsprechstunde

Die Feiertage gelten als Zeit der Besinnlichkeit – und doch fühlen sich viele Angehörige von Menschen mit Demenz in dieser Zeit besonders gefordert. Plötzliche Veränderungen im Verhalten, neue Unsicherheiten im Miteinander oder emotionale Reaktionen auf das gewohnte Weihnachtsritual – all das kann zusätzlich belasten.

Dazu kommt: Arztpraxen und Fachstellen sind über die Feiertage geschlossen oder schwer erreichbar. Und oft fehlt zwischen Familienbesuch, Organisation und Pflege die Zeit, sich um einen festen Beratungstermin zu kümmern.

Genau dafür gibt es unsere **Online-Demenzsprechstunde** „Frag nach Demenz“ – auch an Weihnachten. Ob konkrete Frage, akute Sorge oder einfach das Bedürfnis nach fachlichem Rat: Unser interdisziplinäres Team ist per Mail und Chat für Sie da – kostenfrei, anonym, persönlich. Innerhalb von 48 Stunden erhalten Sie eine qualifizierte Antwort – wann immer Sie uns brauchen.

Zur Online-Demenzsprechstunde

Angehörigenseminare – gemeinsam stark im Alltag mit Demenz

Die Begleitung eines Menschen mit Demenz ist oft eine große Herausforderung – und viele fühlen sich damit allein. Der Austausch mit anderen Angehörigen kann entlasten, Mut machen und neue Perspektiven eröffnen. In einer wertschätzenden Atmosphäre lassen sich Erfahrungen teilen, Verständnis finden und hilfreiche Tipps mitnehmen.

Unsere zehnteiligen Online-Angehörigenseminare vermitteln praxisnahes Wissen rund um das Thema Demenz und geben Ihnen Strategien an die Hand, die den Alltag spürbar erleichtern. Erfahrene Therapeut:innen begleiten Sie durch alle Module. Die meisten Termine finden abends statt – ideal auch für Berufstätige.

Für Angehörige aus ganz Deutschland ist die Teilnahme kostenfrei.

Zu Terminen und Anmeldung

Die nächsten Online-Seminare starten am:



**Mittwoch, 14.01.2026, 17:30 - 19:30
Uhr**

Leitung: Maja Günther



**Dienstag, 20.01.2026, 19:00 - 21:00
Uhr**

Leitung: Wolfgang Scharna



**Montag, 02.02.2026, 18:00 - 20:00
Uhr**

Leitung: Nan Mellinger

Ihre Spende gibt Angehörigen Halt

Angehörige von Menschen mit Demenz tragen eine enorme Verantwortung – nicht nur für ihre Familien, sondern für unsere gesamte Gesellschaft.

Viele fühlen sich allein gelassen mit ihren Fragen, Sorgen und Entscheidungen.
Wir möchten das ändern.

Wir setzen uns dafür ein, dass Angehörige nicht nur Informationen und Orientierung erhalten, sondern auch Kraft, Verbundenheit und neue Perspektiven.

Mit Ihrer Weihnachtsspende ermöglichen Sie:

- geschützte Räume für Austausch und Vernetzung
- kostenfreie Angehörigenseminare
- eine professionelle Demenzsprechstunde – auch an Wochenenden und Feiertagen
- Podcasts und Leitfäden, die Mut machen
- kreative Community-Projekte wie das Demenz Meet München



Unsere Vision: Angehörige stärken – mit Wissen, Empathie und praktischen Tools. Damit sie sich selbst nicht verlieren, sondern Wege finden, das Leben mit Demenz anzunehmen und aktiv zu gestalten.

Helfen Sie mit. Ihre Spende schenkt Halt, Hoffnung und neue Zuversicht. Desideria stärken heißt Familien stärken.
Danke, dass Sie an unserer Seite stehen.

Spenden

Ein Blick voraus: Die nächsten Vorträge und Workshops für Angehörige



10.12.2025

Atempause: 15 Minuten innehalten, durchatmen, neue Kraft schöpfen.

Mehr erfahren



14.01.2026

Unser neuer Intensivworkshop:
Palliativversorgung – Dem Sterben begegnen

Jetzt anmelden

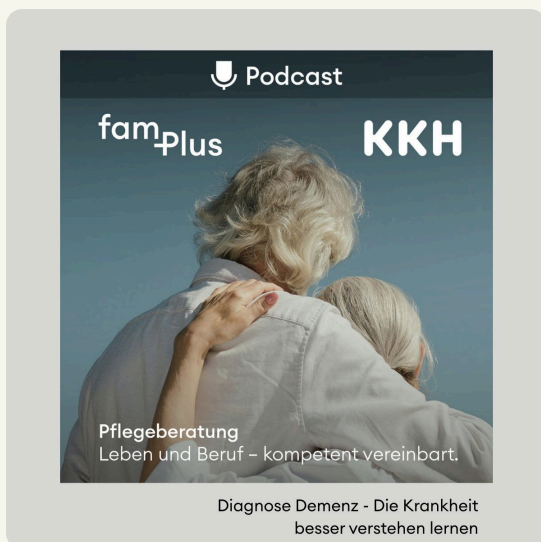


29.01.2026

Impulsworkshop:
Selbstfürsorge – Wie du deine Akkus wieder aufladen kannst

Jetzt anmelden

Podcast-Tipp: Gemeinsam dem Thema Demenz begegnen



Demenz betrifft nicht nur eine Person – sie verändert das Leben ganzer Familien.

Gerade deshalb ist es so wichtig, verständlich über diese Erkrankung zu sprechen und Orientierung zu geben.

In einem aktuellen Podcast von famPLUS in Kooperation mit der KKH Kaufmännischen Krankenkasse kommen Expert:innen und Betroffene zu Wort – offen, alltagsnah und fachlich fundiert.

Themen des Gesprächs:

- Was genau steckt hinter der Diagnose „Demenz“?
- Welche Formen gibt es – und wie wirken sie sich im Alltag aus?
- Wie können wir als Gesellschaft, Angehörige und Fachpersonen damit gut umgehen?

Mit dabei:

- **Anja Kälin**, geschäftsführende Vorständin von Desideria Care e. V.
- **PD Dr. Jens Benninghoff**, Chefarzt für Altersmedizin am kbo-Isar-Amper-Klinikum
- **Maria Kunze**, Pflegeberaterin der KKH Pflegekasse

Unser gemeinsames Ziel:

Wissen teilen, Ängste nehmen und das Verständnis für das Leben mit Demenz stärken – für alle, die begleiten, pflegen oder selbst betroffen sind.

Jetzt Reinhören

Plakat-Initiative Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Demenz hat zahlreiche Gesichter und die meisten Menschen unterschätzen, wie viele unterschiedliche Demenzformen es eigentlich gibt. Mit einem Plakat will die Deutsche Alzheimer Gesellschaft dieses Thema sichtbarer machen. Dafür werden professionelle Grafik Designer:innen in der Freiwilligenarbeit gesucht, die ein ansprechendes und informatives Plakat über die Demenzvielfalt gestalten.

Hier mitmachen

Unterstützen Sie unsere Idee



Désirée von Bohlen und Halbach

Gründerin von Desideria

Inspiziert vom Engagement meiner Tante, der Schwedischen Königin, für Menschen mit Demenz habe ich 2017 in München den gemeinnützigen Verein Desideria Care e.V. gegründet. Ziel des Vereins ist, ein Umdenken in unserer Gesellschaft zum Thema Demenz zu bewirken und mehr Lebensqualität für betroffene Familien zu schaffen. Desideria unterstützt und stärkt bundesweit Angehörige von Menschen mit Demenz mit psychosozialen Angeboten, damit sie diese herausfordernde Lebensphase gut meistern und dabei selbst gesund bleiben. Wir müssen offen über Demenz sprechen. Und wir müssen die Leistung der Angehörigen anerkennen und wertschätzen. Demenz darf kein Stigma und Tabu mehr sein!

Als Gründerin von Desideria Care e.V. bitte ich Sie herzlichst, unsere Projekte mit Ihrer Spende zu unterstützen. Nur gemeinsam gelingt es, auch zukünftig für von Demenz betroffene Familien da zu sein.

Jetzt spenden

Des'der'a



Startbild Fotocredit: Desideria Preis für Fotografie 2024/Marlies Pahlenberg

Desideria Care e.V.
Lessingstraße 5
80336 München
Deutschland

+49 89 59 99 74 33
info@desideria.org
www.desideria.org

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.